

Schulinternes Curriculum Leistungskurs Deutsch Qualifikationsphase Abitur 2019

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

Qualifikationsphase 1 / Leistungskurs	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I (Q1.1):</i> Thema: Spracherwerb Texte: komplexe, auch längere Sachtexte Inhaltliche Schwerpunkte: - Sprache: Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit; sprachgeschichtlicher Wandel: Mehrsprachigkeit Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... - die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen, (Sprache-Rez.) - die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen, (Sprache-Rez.) - Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.) - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.) - komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.) - komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.) - selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.) - Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration u. Sprachgebrauch, Mehrsprach., konzept. Mündlichkeit, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.) - Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.) - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben III + IV (Q1.2):</i> Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: u.a..J. W. v. Goethe: Faust I vs. z.B. Beispiel für modernes Drama Vorschlag: Georg Büchner: Woyzeck); komplexe, auch längere Sachtexte zum o.g. Thema Inhaltliche Schwerpunkte: - Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen - Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... - aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) - strukturell unterschiedl. dramatische Texte unter bes. Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstyp. Gestaltungsform u. poetolog. Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) - die Problematik lit.wiss. Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) - an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen u. die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.) - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständ. Deutung integrieren, (Texte-Pro.) - ihre Textdeutung durch Formen produktionsorient. Schreibens darstellen, (Texte-Pro.)</p>

<p>- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.)</p> <p>- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)</p> <p>- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)</p> <p>- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)</p> <p>- sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.)</p> <p>- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen, (Kommunikation-Rez.)</p> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p> <p>Klausur: Aufgabentyp II A (= Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder II B (=vergleichende Analyse von Sachtexten)</p> <p><i>Unterrichtsvorhaben II (Q1.1):</i></p> <p>Thema: Lyrik der Vergangenheit und Gegenwart</p> <p>Texte: <i>lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt: Expressionismus</i> vs. Barock, Romantik und Gegenwart (ab 1945)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</p> <p>- Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation in lit. Texten, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen, (Sprache-Rez.)</p> <p>- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)</p>	<p>- komplexe lit. Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.)</p> <p>- eigene sowie fremde Texte fachl. differenziert beurteilen u. überarbeiten, (Texte-Pro.)</p> <p>- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.)</p> <p>- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.)</p> <p>- die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (Medien-Rez.)</p> <p>Außerunterrichtliche Aktivität: Besuch einer Theatervorstellung</p> <p>Fachbegriffe: 5-Akte-Schema (G. Freytag), geschlossene vs. offene Form, Figurenkonstellation, drei Einheiten (Aristoteles), Katharsis, Tragödie/tragisch, Ständeklausel, episches Theater</p> <p>zwei Klausuren: Aufgabentypen I A (=Analyse eines lit. Textes), I B (=vergleichende Analyse lit. Texte) oder III B (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen lit. Text)</p> <p>Zeitbedarf: 75 Std.</p>
---	--

<ul style="list-style-type: none">- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)- die Problematik lit.wiss. Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständ. Deutung integrieren, (Texte-Pro.)- komplexe lit. Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.)- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, bes. fachl. Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern, (Komm.-Rez.)- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)- Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.) <p>Fachbegriffe: rhetorische Figuren, Gedichtformen, Metrum, Reim, Strophen-/Versform</p> <p>Klausur: Aufgabentyp I A (Analyse eines lit. Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder I B (=vergleichende Analyse lit. Texte)</p> <p>Zeitbedarf: 30 Std.</p>	
--	--

Qualifikationsphase 2 / Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben V + VI (Q2.1):

Thema: Das Spannungsfeld zw. Individuum und Gesellschaft im Spiegel erzählender Texte

Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten:
*u. a. als epische Kurzformen: Die Marquise von O... (H. v. Kleist),
 Der Sandmann (E.T.A. Hoffmann), Das Haus in der Dorotheenstraße (H. Lange, Titelnovelle
 des gleichnamigen Novellenbands)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten
- Medien: filmisches Erzählen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.)
- komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.)
- strukturell unterschiedl. erzählende Texte unter bes. Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstyp. Gestaltungsform u. poetolog. Konzepte analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)
- die Problematik lit.wiss. Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständ. Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.)
- eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- selbstständig u. adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachl. Differenziertheit u. Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Komm.-Pro.)
- Gesprächsbeiträge u. Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachl. differenziertes, konstruktives u. wertschätzendes Feedback formulieren, (Komm.-Pro.)
- mithilfe geeig. Medien selbstst. fachl. komplexe Zus.hänge präsentieren (Medien-Pro.)

Unterrichtsvorhaben VII (Q2.2):

Thema: Informationsdarstellung in verschiedenen Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Beiträge unter Verwendung einer diff. Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.)
- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)
- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.)
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, (Medien-Rez.)
- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.)

Klausur: Aufgabentyp II A (=Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag) oder II B (=Vergleichende Analyse von Sachtexten) oder III A (=Erörterung von Sachtexten)

Zeitbedarf: 20 Std.

- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten. (Medien-Pro.)

Fachbegriffe: Erzählstrategien, Figurenkonstellation, Raum-/Zeitgestaltung, Intertextualität, Rezeption, Rezension

zwei Klausuren: Aufgabentypen IA (=Analyse eines lit. Textes), I B (=vergleichend Analyse lit. Texte) oder III B (=Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen lit. Text)

Zeitbedarf: 75 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII (Q2.2)

Thema: [Vorbereitung auf die schriftlich und mündliche Abiturprüfung](#)

Texte: alle behandelten Texte und Textsorten

Inhaltliche Schwerpunkte:

☒ Bearbeitung und Besprechung von Abiturklausuren aus den vorangegangenen Jahren

☒ Tipps zur Vorbereitung auf mündliche Prüfung

☒ Simulierung einer mündlichen Prüfung

Zeitbedarf: 10 St.